

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 1 (1894)

Heft: 12

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verchiedenes.

Was ist Amerika? In einem in der geographischen Gesellschaft in Bern gehaltenen Vortrag des Hrn. Redaktor Fleiner von der „N. Z. Z.“, der letztes Jahr die Weltausstellung in Chicago besuchte, jagte derselbe zur Beantwortung dieser Frage folgendes:

„Amerika ist ein Land, mit dem verglichen Europa nur eine kleine Halbinsel ist; die Vereinigten Staaten bedeuten ein Staatswesen, mit dem verglichen die europäischen Reiche als Kleinstaaterie anzusehen sind. Amerika ist das Land der ungemessenen Räume und Dimensionen, das Land des Dollars und der Elektrizität, das Land, wo die Ebenen ausgedehnter, die Flüsse mächtiger, die Wasserfälle tiefer, die Brücken länger, die Blitzzüge schneller, die Katastrophen schauerlicher sind, als in irgend einem andern Land der Erde — das Land, wo bei einem einzigen Eisenbahnunfall alle par Tage mehr Menschen umkommen, als in ganz Europa in einem vollen Jahre; das Land, wo die Häuser höher, die Spitzbuben zahlreicher, die Reichen reicher, die Armen ärmer, die Millionen größer, die Diebe frecher, die Mörder ungenierter, die Gebildeten seltener; das Land, wo die Zähne falscher, die Corsetts enger, die Krankheiten tödtlicher, die Korruption allgemeiner, die Spleen raffinierter, die Verrücktheit systematischer, der Sommer heißer und der Winter kälter, das Feuer wärmer und das Eis gefrorener, die Zeit kostbarer und die Menschen gehetzter sind, als in unserem schäferhaften Europa; das Land, wo die Greise jünger und die Jünglinge greisenhafter, die Mohren schwärzer und die Weißen gelber sind als sonst irgendwo; das Land der unermesslichen Naturreichtümer und der großartigsten Raubjucht der Menschen. Kurz und gut das Land der außerordentlichen Gegensätze, der fabelhaftesten Extreme, der wahnwitzigsten Überhebung, der rücksichtslosesten Dollarjagd und unsinnigsten Erwerbswut, das Land des Kolossalen und Pyramidalen — natürlich nach den Begriffen des Amerikaners. Wie mancher ist aus unseren friedlichen Gefilden nach diesem Lande trügerischer Verheißung hinüber gefahren, Reichtum, Glück, ein besseres Leben zu erjagen und ist elendiglich zu Grunde gegangen im Schlamm der Städte oder im Sande der Prärie! Wie mancher war froh, wenn er, abgetakelt und bettelarm, gebrochen an Leib und Seele, nur wieder der Heimat zusteuern konnte.

Inserate.

Im Verlage von Ferdinand Schöningh in Baderborn erscheint eine zweite Subscription auf die

Sammlung der bedeutendsten pädagogischen Schriften aus alter und neuer Zeit. Herausge-

geben von den Reg.- und Schulräten Dr. J. Ganssen, Dr. B. Schulz und Prälat Dr. Keller. — Bisher ist veröffentlicht: Oeverberg. — Fenelon. — Hieronymus — Augustinus — Alkuin. — Grabanus Maurus. — Salzman. — Mollmann. — Schul- und Univers.-Ordnung Kurfürst Augusts v. Sachsen. — Franke. — Herbert. — Pestalozzi. — Wimpfeling. — Fürstenberg. — Agricola. — Carl Borromäus. — Montaigne. — Die Sammlung ist eine Fundgrube für die pädag. Wissenschaft und empfohlen von Behörden und von der Fachpresse. Gute Ausstattung, billiger Preis. Jedes Werk ist einzeln und auch gebunden beziehbar. — Prospekt durch jede Buchhandlung.

Apparat für richtige Federhaltung. Bei gleichzeitigem Gebrauch durch sämtliche Schüler einer Klasse Erfolg in kürzester Zeit vollständig. Bestellungen unter 10 Stück (à 25 Cts.) werden nicht berücksichtigt. **H. Schiess, Lehrer, Basel.**

Haus von Matt, Antiquariat in Stans.

—» Bedeutende Preisermäßigung. «—

Katholische Erzählungsschriften für Volks- und Jugendbibliotheken.

Vauberger, Dr. W. (Verfasser der Beatushöhle.) Fromme Abenderzählungen am Herde christlicher Familien. Heilige Legenden der gesamten edlen Lesewelt, besonders der christlichen Jugend dargereicht. 24 Bdch. in 12 Bdn. 2. Auflage. Regensb. br. neu (statt 17 Fr. 60) 10. —

„Dr. Hermann Kolfus schreibt über das Werk: „Die Legenden sind ausgezeichnet schön erzählt, mit einer edlen Einfalt und kindlich frommem Sinn. Alt und Jung wird gerne nach diesen Lebenserzählungen greifen. Der Verfasser der Beatushöhle hat durch diese Legende sich das größte Verdienst erworben.“

Vauberger, Dr. W., Sämtliche Erzählungsschriften. 17 Bde. mit 34 Stahlstichen. Regensb. 865—68. br. neu (statt 26 Fr. 10) 12. —

„Neben Christoph von Schmid hat sich Dr. Vauberger durch seine Erzählungen den größten Ruf erworben. Die genannten Schriften zeigen nicht nur ein großes Erzählertalent, sondern atmen auch einen tiefreligiösen Geist.“ Dr. H. Kolfus. Bibliothek für die reifere christliche Jugend. 48 Bde. Regensb. 865—91. br. neu (statt 120 Fr. 80) 60. —

Auf Wunsch sende Inhaltsverzeichnis der meist geschichtliche Novellen und Erzählungen enthaltenden wertvollen Sammlung.

Volanden, Conrad, v., gesammelte Schriften in der illustr. Volksausgabe; enth.: Des Reformators Brautfahrt. — Franz v. Sickingen. — Barbarossa. — Angela. — Die Wägen und die Ketten. — Königin Bertha. — Histor. Novellen. — Die Schwarzen und die Roten. — Fortschrittlich. — Die Aufgeklärten. — Raphael. — In 11 neuen Leinwandbänden mit Goldtitel. Regsbg. 29. 50

Bresciani, P. A., S. J. sämtl. Erzählungen und Novellen. 10 Bde. Regensb. 852—65. br. neu (statt 47 Fr. 45) 10. —

F. Hülskamp schreibt über P. Bresciani im „Litterarischen Handweiser“: „Berühmt und populär zugleich wurde sein Name durch den belletristischen Teil der „Civiltà cattolica“ vor allem durch den Juden von Verona.“ Alle seine Schriften gehören zu der Gattung des religiös-historischen Tendenzromanes. Sie hatten einen ganz unerhörten Erfolg, verschafften der „Civiltà“ über 20,000 Abonnenten, wurden beinahe sämtlich in die vornehmsten europäischen Sprachen übersetzt, ins deutsche und französische oft drei- und vierfach und trugen zur Aufklärung über entstellte verdeckte und verschwiegene Thatsachen, namentlich über das Treiben der Geheimbünde, unendlich vieles bei. In der Behandlung dieser Stoffe ist Bresciani künstlerisch ein ganzer Meister, nichts spannender als seine Szenen, nichts anschaulicher als seine Beschreibungen, nichts farbenreicher als seine Schilderungen. Die letzten vor allen müssen es gewesen sein, die ihm den Ruhm der „più bella penna d'Italia (der schönsten Feder Italiens)“ eintragen haben.“

Brunner, Sebastian Gesammelte Erzählungen und poetische Schriften. 18 Bd. Regensbg. 865—76. br. neu (56 Fr. 90) 35. —

Conscience, Heinr. Ausgewählte Schriften. 75 Bdch. Münst. 1862—1885 br. (75 Fr. 50) 50. —

In seiner Schrift: „1000 gute Bücher“ empfiehlt F. Hülskamp diese Schriften mit den Worten: „von außerdeutschen katholischen Erzählern haben wir den trefflichen Hendrik Conscience besonders hervorzuheben.“

Schmid, Chr. von, Gesammelte Jugendschriften. Vollständige Ausg. 28 Bde. mit Titelbildern. Regensb. 885. In 27 Bde. in schwarz-grüner Leinwand mit Blindpressung geb. neu (42 Fr. —) 21. 50

— — Ditto. In eleg. rote Leinwand mit Schwarzpressung geb. neu 25. —

Stelzig, J. A., Erzählungen. 8 Bdchn. Regensbg. 858. br. neu (statt 19 Fr. 20) 5. 50

Die Erzählungen von Stelzig haben bei ihrem ersten Erscheinen überall die beste Aufnahme gefunden, so namentlich „der Gränzbauer“, „der Trunkenbold“ und „der Zeiselmay von Oberndorf“, welches letzteres Dr. H. Kolfus, als „eines der besten Volksbücher, besonders für das Landvolk“ empfiehlt.